

Was haben Holzfenster mit dem Klimawandel zu tun?



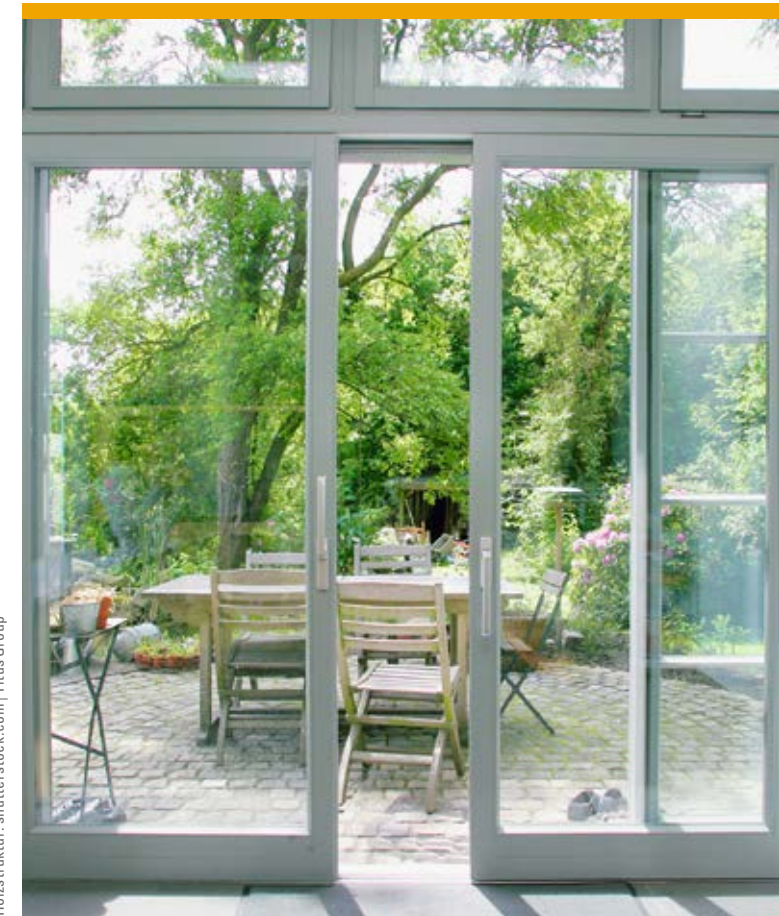
**Sie haben es in der Hand!
Wenn Sie sich für Holz-
fenster entscheiden,
sind Sie aktiv an der
Reduzierung des Klima-
killers CO₂ beteiligt. Sie
helfen mit, den Import
von teuren und endlichen
Energiereserven gegen
nachwachsende Rohstoffe
und Arbeitsleistungen in
Deutschland zu tauschen.**

**Eine Information des
Bundesverband ProHolzfenster e.V.**

Postfach 61 04 00, 10926 Berlin
www.proholzfenster.de, info@proholzfenster.de

V.i.S.d.P.: Eduard Appelhans

**BUNDESVERBAND
ProHolzFENSTER**
FENSTER · TÜREN · FASSADEN · HOLZ · HOLZALU



Holzstruktur: shutterstock.com | Titus Group

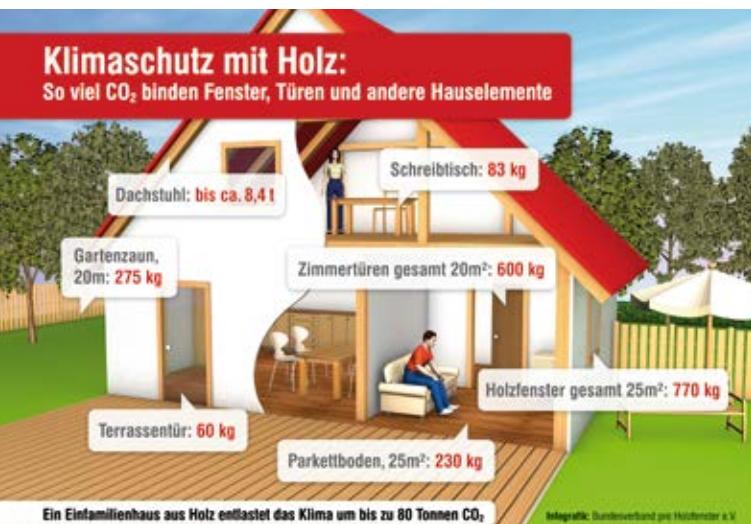
Nicht nur reden,
sondern machen:

**Holz verwenden,
Klima schützen!**

Mit klugen Bau-Entscheidungen CO₂ reduzieren

Die Erderwärmung und der sich daraus ergebende Klimawandel sind Herausforderungen, die uns alle angehen. Nicht nur die Politik, sondern jeder Einzelne von uns kann einen Beitrag dazu leisten, die Klimaschutzziele zu erreichen.

Auch wie wir bauen und wohnen, wirkt sich unmittelbar auf das Klima aus. Eine sinnvolle Maßnahme ist der verstärkte Einbau von Holzfenstern. Sie entlasten die Atmosphäre bereits heute um rund 130.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid (CO₂) pro Jahr. Wenn es uns gelingt, den Holzfensteranteil zu verdoppeln – von derzeit jedem vierten Fenster auf künftig jedes zweite Fenster – würde dies die Atmosphäre jährlich um 260.000 Tonnen CO₂ entlasten.



Die Entscheidung für Holzfenster ist eine Entscheidung für Klima- und Umweltschutz:

- Wer nachwachsende Rohstoffe verwendet, schont die endlichen fossilen Ressourcen (Erdöl).
- Holz kann regional bezogen werden – teure und klimaschädliche Transportkosten entfallen.
- Holzverwendung trägt zur CO₂-Reduktion bei, weil Holz der einzige Werkstoff ist, der CO₂ speichern kann.
- Holzfenster benötigen bei der Herstellung wesentlich weniger Primärenergie als Fenster aus anderen Materialien.
- Einfaches Recycling: Nach Trennung der Materialien kann Holz thermisch genutzt werden, um Wärme und Strom zu erzeugen. Ein CO₂-neutraler Prozess, weil dabei nur so viel CO₂ freigesetzt wird, wie das Holz beim Wachsen gespeichert hat.
- Holzfenster werden meist in mittelständischen Handwerksbetrieben hergestellt und sorgen für Arbeitsplätze in der Region.

1 m³ Holz kompensiert 920 kg CO₂ – das ist der CO₂-Ausstoß eines Kfz auf 6000 Fahrkilometer.

Die Holzfenster eines durchschnittlichen Einfamilienhauses befreien das Klima von ca. 770 Kilogramm CO₂.

4 % mehr stoffliche Holzverwendung in Europa würden 150 Millionen Tonnen CO₂ zusätzlich kompensieren – den durchschnittlichen jährlichen CO₂-Ausstoß von 50 Millionen Kfz.